

Liebe Seniorchemiker,

seit unserem letzten Newsletter vom April 2014 ist viel geschehen: Unser Braunschweiger Jahrestreffen ist erfolgreich zu Ende gegangen. Eine weitere SEC Technology Tour hat stattgefunden. Wir haben zweimal getagt und zukünftige Pläne besprochen, vor allem unsere Beteiligung an der Gestaltung des GDCh-Wissenschaftsforums und das nächste SEC-Jahrestreffen 2016 in Münster.

Die Zahl der SEC-Mitglieder steigt langsam, aber stetig: Am 1. Okt. 2014 sind wir 276 Mitglieder.

5. SEC Jahrestreffen in Braunschweig

Unser Jahrestreffen fand vom 6.-8. Mai 2014 in Braunschweig statt. Mit knapp 200 Teilnehmern konnten wir zwar nicht ganz an den bisherigen Rekord von Bad Dürkheim 2012 anknüpfen. Dafür sind alle Besucher und Organisatoren einer Meinung: Alle tagsüber gehaltenen Vorträge waren von bester Qualität. Gute Themen, gute Redner, gute Vorträge – das hat man selten. Der Abendvortrag über die Braunschweiger Geschichte war ebenfalls eine willkommene Einführung für Nicht-Braunschweiger.

Den meisten Teilnehmern haben auch die Exkursionen sehr gut gefallen. Beim Ausflug nach Wolfsburg gab es organisatorische Pannen. Wir haben dazugelernt und machen das beim nächsten Mal besser.

Alle Gerhartz-Fotos von der Tagung können auf unserer Webseite angesehen werden ([Braunschweig 2014](#)). Der inzwischen in den Nachrichten aus der Chemie erschienene Bericht steht dort ebenfalls bereit. Unter 'Vorträge' können wir immerhin sieben von dreizehn Vorträgen als PDF-Datei anbieten. Für die Teilnehmer der Tagung ist die Webseite eine willkommene Erinnerung. Den zu Hause Gebliebenen möge sie eine Motivation sein, 2016 in Münster dabei zu sein (7.–9. Jun. 2016; bitte Termin vormerken).

6. SEC Technology Tour

Mit der 6. SEC Technology Tour organisierte Wolfgang Gerhartz wieder einen Ausflug nach Darmstadt. Hier hatte nach siebenjähriger Renovierung das Hessische Landesmuseum gerade seine Pforten wieder geöffnet. Der in neuem Glanz strahlende Bau von Alfred Messel und die bedeutende Jugendstilsammlung waren die Schwerpunkte der Führungen.

Am Nachmittag besichtigten wir die Gesellschaft für Schwerionenforschung (GSI). Hier brachten zwei engagierte Physikerinnen den 40 Chemikern und Ingenieuren bei, wie man mit Hadronen, Positronen und Quarks per Du sein kann. Keine einfache Aufgabe, die die Damen aber bravourös lösten. Über die Exkursion wird es Ende 2014 einen Bericht in den Nachrichten aus der Chemie geben. Wenige Fotos davon können jetzt schon auf unsere Webseite ([Tour 6: GSI](#)) angesehen werden.

GDCh-Wissenschaftsforum in Dresden

Die GDCh veranstaltet 2015 wieder ein großes Wissenschaftsforum, diesmal in Dresden (30. Aug.–2. Sep.). Wie schon 2014 in Darmstadt werden die SEC wieder einen Nachmittag mit interessanten Vorträgen gestalten. Bitte merken Sie sich den Termin schon einmal vor; abgesehen vom GDCh-Wissenschaftsforum ist Dresden die Reise wert.

Arbeitsgemeinschaft Chemie und Gesellschaft

Auf Anregung unseres GDCh-Präsidenten Thomas Geelhaar hat sich Anfang des Jahres die Arbeitsgemeinschaft "Chemie und Gesellschaft" gebildet. Ziel der Initiative ist es, die Wahrnehmung der Chemie in der breiten Öffentlichkeit zu erhöhen. Ein sichtbares Ergebnis des Projekts hatten alle GDCh-Mitglieder kürzlich schon in den Händen: Die Broschüre "Nano" lag den Nachrichten aus der Chemie bei, aber auch dem Oktober-Heft von Spektrum der Wissenschaften.

Fünf Arbeitsgruppen unter "Chemie und Gesellschaft" kümmern sich um verschiedenen Facetten des Themas wie Chemie im Alltag, die Faszination der Chemie, große Herausforderungen an die Chemie (z.B. Ernährung, Energie, Umwelt), Kommunikation und Chemiebildung (Schwerpunkt Schule).

Die SEC sind in drei dieser Arbeitsgruppen aktiv. Gruppe 1 "Chemie ist..." (Chemie im Alltag) wird von Wolfgang Gerhartz geleitet, und Ursula Kraska unterstützt das Team mit ihren Kenntnissen aus dem Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit. Über Projekte der Gruppe wird an dieser Stelle noch zu berichten sein. Claus Christ beteiligt sich bei den "großen Herausforderungen," und Peter Stevens bringt seine Erfahrung in die Gruppe "Chemiebildung" ein.

Pro-und-Contra- Berichte in den Nachrichten

Die von SEC-Mitglied Jörn Müller betreute Kolumne "Pro und Contra" in den Nachrichten wurde im August-Heft mit dem Thema "Open Access" fortgesetzt (siehe auch unsere Webseite '[Pro und Contra](#)'). Die nächste Kolumne dieser Art wird sich des Themas "Partitioning und Transmutation" annehmen. "Fracking" könnte ein übernächstes Thema sein. Jörn Müller freut sich übrigens auch über Themenvorschläge aus den Reihen der SEC-Mitglieder (joern.mueller@tu-berlin.de).

Aktivitäten für die Schule

Das Angebot unserer Vorträge wird von Lehrerfortbildungszentren weiterhin gern angenommen. Solche Zentren gibt es an einigen Universitäten wie Frankfurt oder Erlangen-Nürnberg.

Etliche Mitglieder des SEC nahmen auch an der Tagung der GDCh-Fachgruppe Chemieunterricht teil. Thema der Tagung war "Horizonte eröffnen – Chemische Perspektiven für Forschung, Bildung und Gesellschaft." Sie fand im September an der Christian-Albrechts-Universität Kiel statt. Ein Workshop wurde von einem SEC-Vorstandsmitglied angeboten (Birgitta Krumm): "Förderkreislauf - Möglichkeiten des Umgangs mit veränderten Lern- und Lehrgegebenheiten (Sekundarstufen 1 und 2)".

Zusammenarbeit der Generationen

Auf Einladung der AG Junge LebensmittelchemikerInnen (JLC) nahm Ursula Kraska als Vertreterin des SEC-Vorstands an der 38. Sitzung in Gießen teil. Aufgaben und Projekte der SEC wurden vorgestellt. Berichte zur Öffentlichkeitsarbeit der JLC brachten Anregungen auch für die SEC. Vorschläge für weitere Zusammenarbeit wurden diskutiert (Teilnahme an der Postersession beim SEC-Jahrestreffen 2016 in Münster, Vorträge zu beruflichen Werdegängen, Unterstützung beim Einsatz sozialer Medien).

Für den SEC-Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit
Bin ich mit freundlichen Grüßen
Wolfgang Gerhartz